



## Medienorientierung 12.6.2008

### Das Kloster Einsiedeln in den Jahren 2007/2008

*Abt Martin Werlen OSB*

Sehr geehrte Damen und Herren

Zur heutigen Medienorientierung hier im Alten Kapitelsaal des Klosters Einsiedeln heisse ich Sie alle ganz herzlich willkommen und danke Ihnen für Ihr Interesse. Seit der letzten Medienorientierung am 25. Januar 2007 ist hier im Kloster wieder einiges geschehen, an dem wir Sie teilhaben lassen möchten.

#### *2007/2008 im Überblick*

##### *Publikationen*

Seit 1074 Jahren wird im Kloster Einsiedeln geschrieben. An dieser Tradition weben wir auch heute weiter. Seit der letzten Medienorientierung haben wir – neben unserer Zeitschrift „Kloster Einsiedeln“ – verschiedene Publikationen herausgegeben oder daran mitgearbeitet:

- Georg Holzherr, Die Benediktsregel. Eine Anleitung zu christlichem Leben. Fribourg 2007.
- Odo Lang, Insigne gentilitium. Exlibris – Supralibros. Heraldik in und auf den Büchern. Eine Auswahl. Einsiedeln 2007.
- Martin Werlen, Vorwort. In: Leben im Kloster Fahr. Fribourg 2007. 5-6.
- Martin Werlen, Zukunftsprodukt Glaube – Entchristlichung als Substanzverlust oder die Rede von der Erblindung des Menschen. In: Manfred Jochum (Hg.), Halloween und Christkindl. Festtagskultur und Markt. Innsbruck 2007. 161-166.
- Urban Federer, Einsiedler Theatertradition. In: Einsiedler Welttheater. Programmbuch 2007. 86-93.
- Giorgio Giurisato, Domenica di Pasqua. In: Lezionario commentato. Pasqua. Padova 2007. 15-32.
- Giorgio Giurisato, Domenica delle Palme e della passione del Signore. Triduo Pasquale. Padova 2007. 121-246.
- Wolfgang Renz (transcrit et annoté par), Félix Marande. Les Loisirs du Pélerinage. Itinéraire de Raon à Einsiedeln du 8 au 30 août 1832. Basel 2007.
- Silja Walter, Der Wolkenbaum. Meine Kindheit im alten Haus. Fribourg 2007.
- Gerold Zenoni (Hg.), Lesehimmel. Texte bekannter Persönlichkeiten über erste eigene Leseerfahrungen. Einsiedeln 2007.
- Georg Holzherr, Heiteres und Weiteres aus dem Klosterleben. Einsiedeln 2007.
- Georg Holzherr, Heute die Regel erklären. Gespräch mit Abt Georg Holzherr OSB. In: Erbe und Auftrag 1/07. 8-16.
- Silja Walter, Gesamtausgabe. Fribourg 2007.
- Immerwährender Kalender: „Engel im Kloster Einsiedeln“
- Klosterkalender 2008: Dem Kloster fehlt es nie an Gästen.

- Odo Lang, Memento dierum antiquorum. Denk an die Tage der Vergangenheit! Lerne aus den Jahren der Geschichte! (Dtn 32,7) Geschichtsschreibung im Zeugnis der Stiftsbibliothek Einsiedeln. Einsiedeln 2008.
- Martin Werlen, Bewährtes neu denken. Benedikt und Tradition. In: Notker Wolf (Hrsg.), Die Botschaft Benedikts. Die Weisheit seiner Äbte und Äbtissinnen. Münsterschwarzach 2008. 96-101.
- Giorgio Giurisato, Morto e risorto. Commento alle letture bibliche della settimana santa. Padova 2008.
- Martin Werlen, Das ganze Jahr Weihnachten. Alltägliche Erfahrungen benediktinisch betrachtet. Zürich 2008.
- Martin Werlen, Das Marketingkonzept des Klosters Einsiedeln. In: Pius Bischofberger/Manfred Belok (Hrsg.), Kirche als pastorales Unternehmen. Anstösse für die kirchliche Praxis. Zürich 2008. 191-200.
- Kloster Einsiedeln. Ein Porträt. Einsiedeln 2008.
- Theo Flury, Orgelimprovisationen zu den vier Jahreszeiten (CD)
- Bruno Greis: „Leutschen. Der Wein aus Klosterreben. Bona aestimare – das Gute schätzen.“ (Film)

### *Investitionen*

Wir haben in den vergangenen Monaten das Wallfahrtsbüro umstrukturiert und professionalisiert, eine neue Organisationsstruktur für das Kloster erarbeitet, das Gewächshaus und die Gärtnerei saniert und erweitert, ein Beachvolleyball-Feld im Stiftsschulbereich erstellt, und vieles andere mehr.

### *Vielfalt der Gemeinschaft*

Das Kloster Einsiedeln lebt. Das Kloster Einsiedeln, das sind zwei monastische Gemeinschaften: die Männergemeinschaft hier in Einsiedeln mit 80 Mönchen und die Frauengemeinschaft im Kloster Fahr bei Zürich mit 28 Schwestern.

Ich staune immer wieder, wie gross die Vielfalt in unserer Gemeinschaft ist. Lassen Sie mich das an ein paar Beispielen dokumentieren. In unserer Klausur hier im Kloster Einsiedeln leben Menschen mit sieben verschiedenen Muttersprachen: deutsch, italienisch, französisch, romanisch, syrisch, chinesisch und arabisch. Ausserhalb der Klausur kommen noch als Angestellte, Schülerinnen und Schüler und als längerfristige Gäste Menschen mit tamilischer, kroatischer, polnischer, serbischer, portugiesischer, holländischer, bosnischer, mazedonischer, afghanischer und englischer Muttersprache dazu. Ist das nicht beeindruckend? Siebzehn verschiedene Sprachen unter einem Dach – und das nicht etwa bei einem Weltkongress über Sprachen, sondern im Alltag eines Benediktinerklosters im Kanton Schwyz. Christen verschiedener Konfessionen, Muslime, Hindus und Leute ohne Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft leben und arbeiten im Kloster und setzen sich für den Auftrag ein, der unserer Gemeinschaft übertragen ist.

Wenn wir die Klostersgemeinschaft im engen Sinn anschauen, so setzt sie sich zusammen aus Menschen verschiedener Generationen (der älteste mit Jahrgang 1919, der jüngste mit Jahrgang 1985), verschiedener Charaktere, Erfahrungshintergründe, Begabungen, Stärken und Schwächen. Es gibt Mitbrüder, deren theologische Vorstellungen eher konservativ, und andere, deren Vorstellungen eher progressiv sind. Und doch ist es eine Gemeinschaft. „Das ist das Bild einer Kirche, wie ich sie mir wünsche“, meinte unser Pater Kassian in einem Zeitungsinterview.

### *Vielseitige Institution / Grosser Aufgabenbereich*

Das Kloster Einsiedeln ist eine äusserst vielseitige Institution. Erstaunlich ist, mit wie wenig personellen und finanziellen Ressourcen das Ganze bewerkstelligt werden muss. Ich will hier nicht verschweigen, dass wir dabei immer wieder an unsere Grenzen stossen.

Die Kapitalbeschaffung macht einen wesentlichen Teil meines Engagements nach aussen aus. Wir dürfen dabei immer wieder erfahren, dass unsere Projekte überzeugen. Viele Menschen aus nah und fern tragen die Verantwortung, die uns hier anvertraut ist, mit ihren Möglichkeiten engagiert mit. Nur so können wir die Projekte angehen, die Ihnen jetzt im Einzelnen vorgestellt werden.